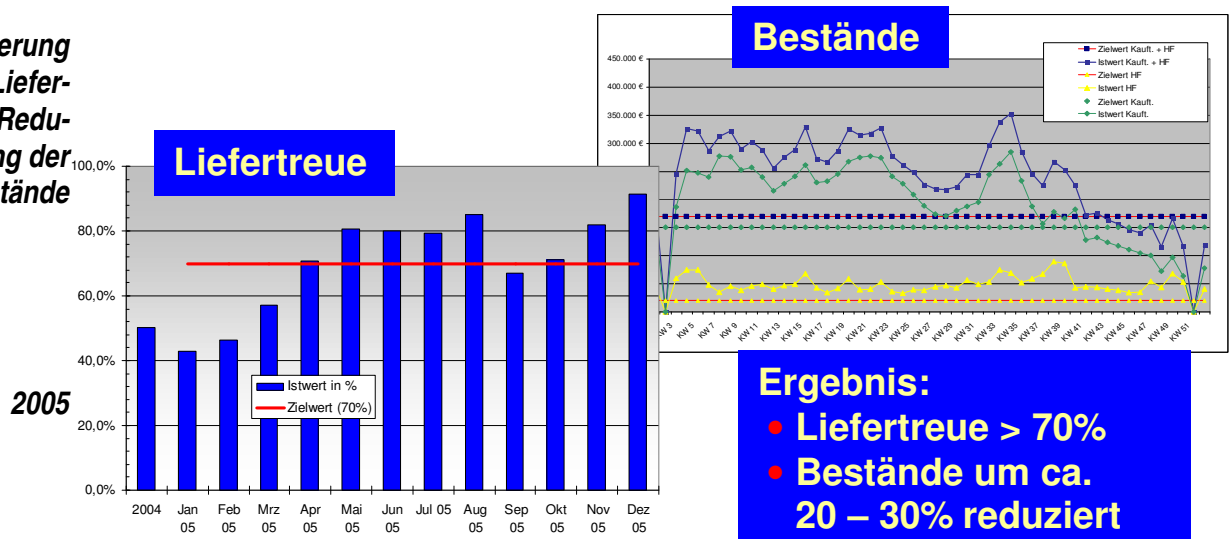


**Verbesserung der Liefertreue, Reduzierung der Bestände**



..... Teamarbeit....Auftragsdurchlaufzeit .....Liefertreue.....Rückstandsabbau.....

**Aufgabenstellung**

Der Auftraggeber produziert in einem seiner Unternehmensbereiche Kupplungslammellen in großer Vielzahl (ca. 1800 Varianten).

Die Liefertreue – bewertet nach den Richtlinien der Automobilindustrie – war mit 30% als sehr schlecht eingestuft.

Trotz dieser Verzögerungen waren auch gleichzeitig die Bestände in der Produktion zu hoch.

Die Aufgabe bestand darin, die monatliche Liefertreue zu erhöhen, so dass am Jahresende ein Zielwert von durchschnittlich 70% über das ganze Jahr hinweg erreicht wurde. Des Weiteren durften die Bestände keinesfalls erhöht werden, sondern sollten nach Möglichkeit reduziert werden.

**Projektbeschreibung und Ergebnis**

Basierend auf der in einem Vorprojekt erarbeiteten Halbfertigteilestrategie und einer Vielzahl von Detailanalysen wurden konkrete Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Schwerpunkt dieser Aktivitäten war es, das gesamte Geschehen transparenter zu gestalten und mit Hilfe eines kontinuierlichen Monitoring zu überwachen und zu steuern. Dazu war eine Vielzahl konkreter Schulungsmaßnahmen und Veränderungen in der Arbeitsweise an den einzelnen Arbeitsplätzen notwendig, wie z.B.:

- tägliches Erfassen und Meldung der Anlagennutzung
- wöchentlicher Abgleich der Liefertermine
- wöchentliche Kontrolle der Materiallieferungen
- Einführung eines 14-tägigen vorausschauenden Lieferplans

Mit Hilfe dieser Maßnahmen konnte bereits nach 2 Monaten erstmals der Zielwert des Liefergrades von 70% überschritten werden. Das Gesamtziel von 70% im Jahresmittel wurde ebenfalls erreicht.

**Projektmanager**

Dipl. Ing. (FH) Volker Wirth